

## Naturhistorisches Museum (NHM) Wien / Zoologische Hauptpräparation, Abteilung Zoo.I. (Wirbeltiere)

Institution, Instituts-/Arbeitsgruppen-Bezeichnung

### Kurzbeschreibung/Kernkompetenzen

Als wichtigste Aufgaben der Zoologischen Hauptpräparation des NHM gelten die Präparation, die Restaurierung sowie die Konservierung vorwiegend zoologischer Objekte – insbesondere Wirbeltiere – in den wissenschaftlichen Sammlungen. Darüber hinaus unterstützen die Mitarbeiter der Hauptpräparation jedoch auch alle anderen Abteilungen des Hauses durch die Anfertigung von Schaustücken, die für die Präsentation deren Themen hilfreich sind. Die Präparatoren bereiten die Objekte für die Präsentation vor und wirken bei der Gestaltung von Vitrinen, Dioramen sowie Ausstellungen (intern und extern) mit.

### Expertise (inkl. instrumenteller Ausstattung):

#### Expertise:

- Präparation von wissenschaftlichen Bälgen
- Skelettpräparationen
- Flüssigkeitspräparation
- Herstellen von Dermoplastiken
- Modell- und Dioramenbau (inkl. Malen von dazugehörigen Landschaftshintergründen)
- Restaurationen

#### Apparative Ausstattung:

- **Mazerationsanlage mit Osmoseanlage:** Die Mazeration von vorbereiteten Kadavern unter Beigabe von Mazerationsenzymen dient der Präparation von Großskeletten. Durch den Einsatz von Osmosewasser werden Kalkablagerungen an den Knochen verhindert.
- **Knochenentfettungsanlage:** Dient der Reduktion des Fettgehalts von Knochen. Unter Druck wird das Fett mit Hilfe eines Lösungsmittels (DCM) aus den Knochen gelöst und abgeschieden. Damit wird der Konservierungszustand von Knochen erhöht und auch das Handling im Rahmen wissenschaftlicher Bearbeitungen erheblich erleichtert.
- **Speckkäferzucht:** Speckkäferlarven werden zum Skelettieren kleiner und kleinster Wirbeltiere eingesetzt. Dabei werden Bänder und Sehnen weitgehend im Verbund mit dem Skelett erhalten. Die Zucht der Speckkäfer (*Dermestes ater*) in der Hauptpräparation läuft bereits seit 1980 ununterbrochen.
- **Gefriertrocknungsanlage (2 Kammern: ca. 0,03 m<sup>3</sup> und ca. 1,1 m<sup>3</sup>):** Dient zur Herstellung von hochwertigen, überaus detailgetreuen Präparaten insbesondere von heiklen, meist kleineren Wirbeltieren wie Fischen, Amphibien oder Kleinsäugetern, die mit herkömmlichen Präparationsmethoden nur sehr schwer herstellbar wären. Die Anlage basiert auf dem Entzug des Körperwassers unter tiefen Temperaturen und Bedingungen eines Vakuums.
- **Stickstoffanlage (ca. 12m<sup>3</sup>):** Dient der Konservierung von Präparaten durch präventive oder tatsächliche Bekämpfung von Schadinsekten. Die Kammer kann auch große Objekte aufnehmen. Durch Entzug des Luftsauerstoffs entsteht in der Kammer eine weitgehend reine Stickstoff-Atmosphäre, die Schädlinge nicht überleben.
- **Kühlhaus (ca. 40m<sup>3</sup>; Temperaturrange: 5 bis -18°C):** Zur Lagerung von Materialzugängen. Die Einheit beherbergt in der Regel rund 4000 Exponate.

Website [https://www.nhm-wien.ac.at/forschung/1\\_zoologie\\_wirbeltiere/zoologische\\_hauptpraeparation](https://www.nhm-wien.ac.at/forschung/1_zoologie_wirbeltiere/zoologische_hauptpraeparation)

## Kontakt

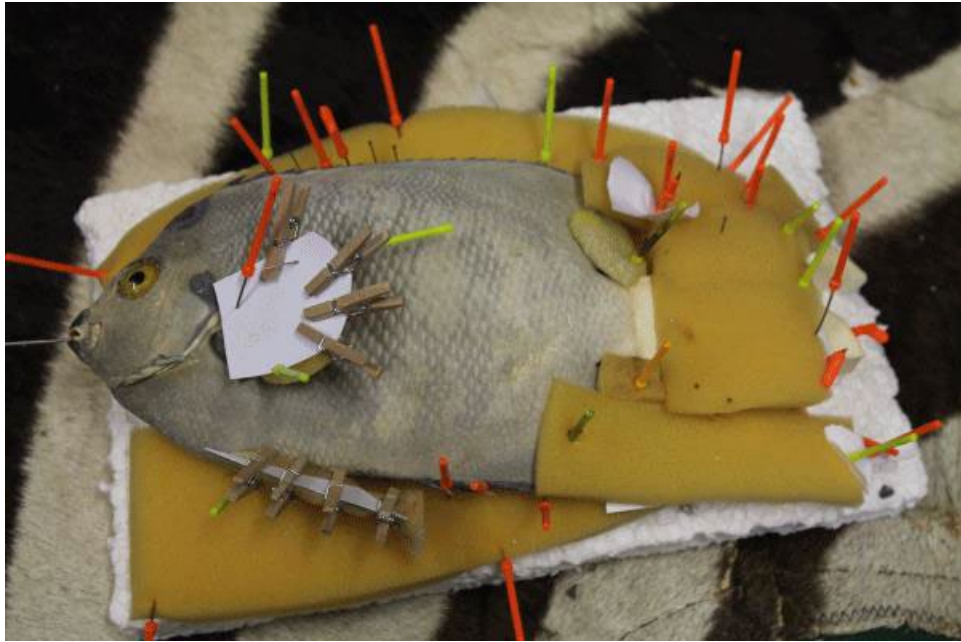
Leiter der Zoo. Hauptpräparation, Robert Illek: [robert.illek@nhm-wien.ac.at](mailto:robert.illek@nhm-wien.ac.at)



*Vogelpräparation*



*Modellbau Osmose*



*Modellbau Fisch*